

er wie sich besinnend hinzu, „daß der Cura wegen seines langen Aufenthalts in Ildesonso am besten die Historie kennen muß.“

Der auf diese Weise aufgeforderte Priester zögerte nicht, Auskunft über den Americano zu geben. Danach hatte Carlos' Vater auf räthselhafte Art den Weg nach dem Thale gefunden und sich vor langer Zeit darin niedergelassen. Wenn schon dergleichen Fälle eine Seltenheit in den neumexikanischen Niederlassungen sind, so war es noch seltener, wenn, wie in diesem Falle, der Americano von einer Americana begleitet war — der Mutter von Carlos und derselben alten Frau, welche an dem Johannistage so große Aufmerksamkeit erregt hatte. Alle Anstrengungen des Cura, die eine oder die andere dieser Personen seinem Glauben zuzuwenden, waren vergeblich gewesen, denn der alte Drapper — solches war sein Beruf — starb so, wie er gelebt hatte, und ließ seine ebenso hartnäckige Wittwe zurück, von der man nun behauptete, sie stehe mit dem Teufel im Bunde. Gern hätte der Cura schon damals die Familie, welche wegen ihres Kezerglaubens der ganzen Niederlassung ein Aergerniß bot, aus dem Thale entfernt, doch wurde er in seinem Vorhaben durch den damaligen alten Commandanten gehindert, der sich aus einem unaufgeklärten Grunde zum Beschützer der Fremden aufwarf und seinen starken Arm über sie ausstreckte.

„Und wie sehr ich schon damals Recht hatte,“ schloß der Cura seinen Bericht, „auf die Entfernung dieser Kezer zu dringen, sehen Sie an dem Sohne des Verstorbenen, dessen Lebensweise ich den Herren Offizieren zur genauesten Beobachtung empfehlen möchte. Nicht nur hält er mehrere der verdächtigen Tagnos (friedliche Indianer) im Dienst, er ist auch sonst öfters bei Zusammenkünften dieser tückischen Schurken gesehen worden, und ich kann mich der Ahnung nicht erwehren, daß uns Allen noch einmal von diesem unruhigen Kopfe Verderben droht.“

Während viele der Anwesenden dem Pfarrer beistimmten und Ausrufe wie: „Man muß dem gefährlichen Burschen aufpassen!“ hören ließen, wurde der Cura von den übrigen Gästen und namentlich von den Offizieren wegen seiner ängstlichen Ideen verspottet. Wie